

stiftungtosam[®] herisau

Adresse

Stiftung Tosam
Hözlstrasse 5
9100 Herisau

Kontakt

Tel 071 371 11 73
Fax 071 371 11 38
Mail stiftung@tosam.ch
Web www.tosam.ch

Die Stiftung

Die Stiftung Tosam mit Sitz in Herisau wurde am 1. Januar 1989 formell ins Leben gerufen. Sie versteht sich als Stiftung, die Menschen mit unterschiedlichsten Problemen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten bietet.

Die folgenden Betriebe gehören zur Stiftung Tosam:

- › Hof Baldenwil, Schachen b. Herisau – 1984
- › Brockenhaus, Degersheim – 1990
- › Brockenhaus, Flawil – 1992
- › Gartengruppe, Herisau – 1992
- › WinWin-Markt, Herisau – 2002
- › WinVita, Herisau – 2005
- › Buch WinWin, Gossau – 2009
- › buchplanet.ch – 2010
- › WinVelo, Herisau – 2013
- › kartenplanet.ch – 2014
- › bilderplanet.ch – 2015
- › Tosam Gartenbau, Appenzell – 2016
- › genusswerkstatt herisau – 2018

Die Institution bietet Therapieplätze mit interner Wohnmöglichkeit und Arbeitsplätze im alternativen Arbeitsmarkt an. Es bestehen Tarifverträge mit der IV, mit den Kantonen AR, AI und SG und rund 30 Sozialämtern. Die Finanzierung der Stiftung erfolgt aus Erträgen der Betriebe, Spenden und Subventionen.

Unser sozialer Auftrag

Wir versuchen, ein breites Feld an Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten. Dazu betreiben wir einerseits ein idyllisch gelegenes Wohnheim, andererseits bieten wir ein vielseitiges Angebot an Arbeitsplätzen im alternativen Arbeitsmarkt.

Wir sind überzeugt, dass auch eine Arbeit viel zum individuellen Wohlergehen beitragen kann.

Unseren Auftrag verstehen wir als Hilfe zur Selbsthilfe. Ausgangslage ist die momentane persönliche

Situation jedes Einzelnen, auf welche wir mit Flexibilität, Kreativität, Fachkompetenz und Menschlichkeit eingehen wollen. Die Stiftung Tosam legt Wert auf eine zielorientierte Mitarbeiterführung, welche periodische Standortgespräche und klare Zielvereinbarungen beinhaltet.

Wir arbeiten eng mit den Ämtern unserer Vertragsgemeinden und den zuständigen Stellen in den Kantonen SG, AR und AI zusammen.

Ökologie - Ökonomie - Sozialbereich

Ökologie

- › Umwelt schützen
- › Sorgsamer Umgang mit Rohstoffen
- › Abfall trennen
- › Entsorgungsgüter in anderer Form weiter verwenden
- › Entsorgungsgüter anderen VerbraucherInnen zuführen
- › Stärkung des ökologischen Bewusstseins der Kundinnen und Kunden
- › Upcycling und Recycling

Ökonomie

- › Hohe Eigenwirtschaftlichkeit
- › Mischfinanzierung (Dienstleistungen, Subventionen, Spenden)
- › Kooperation mit öffentlichen Trägern
- › Günstige Einkaufsmöglichkeiten

Sozialbereich

- › Schaffung von Arbeitsplätzen im alternativen Arbeitsmarkt
- › Gestaltung der Gesellschaft durch Gestaltung des Arbeitsmarktes
- › Langfristige Perspektiven für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ermöglichen
- › Soziale Integration der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fördern

Spenden

Der Betrieb und Unterhalt unserer sozialtherapeutischen Einrichtungen erfordert hohe finanzielle Mittel. Die Finanzierung dieser Einrichtungen erfolgt zu einem wesentlichen Teil durch Einnahmen aus verrechneten Leistungen, andererseits aus Subventionen der öffentlichen Hand (Kantone, Gemeinden). Für die Sicherstellung unseres breitgefächerten Angebotes sind wir aber auch auf Spenden angewiesen!

Ihre Spenden setzen wir zweckgebunden und bedarfsorientiert ein. Spendengelder, Legate und Gönner/-innenbeiträge gelangen gemäss Ihrer Bestimmung und bestehender Reglemente zur Verwendung:

Unser Spendenkonto:

IBAN: CH17 0900 0000 9000 5226 7

Stiftung TOSAM, 9100 Herisau

Finanzinstitut: Postfinance, Mingerstrasse 20, 3030 Bern

Mit Zuwendungen an den Bedürftigenfonds ermöglichen Sie uns unbürokratische, subsidiäre Hilfe an unsere Bewohner und Mitarbeiter/-innen.

Ihre freien Spenden gelangen in den Projektfonds für die Realisierung von einmaligen Anschaffungen oder von Anschubfinanzierungen für betriebliche oder überbetriebliche Projekte, für die sonst kein Kostenträger aufkommt.

Wir sichern Ihnen auf jeden Fall einen verantwortungsvollen, sorgfältigen Umgang mit Ihren Beiträgen zu. Allen Spender/-innen danken wir herzlich für die bisherige und künftige solidarische Begleitung.

Der Stiftungsname

Tosam, tosamer, tosämer, (Innerrhoden, Mittel/Hinterland) tusem, tusemer (im Kurzenberg) wird als Eigenschafts- und Umstandswort verwendet für still, wenig redend, sich wenig bewegend bei den vom Schicksal unangenehm Getroffenen, z. B. bei Kränkeldenden; im Gegensatz zu lautem, rührigem Verhalten. *(Aus Titus Tobler: Appenzeller Sprachschatz 1837: Er tuet tosam: Er zeigt sich still und niedergeschlagen.)*

Layout, Druckvorstufe und Druck
werbung@tosam.ch

Auflage
1000 Exemplare

Redaktion
Martin Grob
Geschäftsleiter der Stiftung Tosam